ler, als die des Jodkaliums. Aus der wässrigen Auflösung der Krystalle wird durch Sauerstoff- und Wasserstoffsäuren *alles* Jod als graues metallglänzendes Pulver abgeschieden, ohne alle Gasentwicklung weder von zerlegtem Wasser, noch von zerlegter angewandter Säure. Dieses Verhalten findet nach Liebig (a. a. O. XXVII, 43) darin seine Erklärung, daß jodsaures Natron mit oder ohne Alkaliüberschuß geglühet, im letzteren Fall unter Abscheidung von Jod, in Sauerstoff und eine zuerst von Magnus beobachtete Verbindung zerfällt; sie läßt sich als basisch unterjodigs. Natron betrachten, $\text{J}_2\text{O} + 2\text{NaO}$, wird erst bei Weißglühhitze zersetzt und zerlegt sich mit Wasser in Jodnatrium und jods. Natron.

Die Krystalle, welche Preufs aus der geschmolzenen Masse erhielt, bestehen aus einer Doppelverbindung von jods. Natron mit Jodnatrium. Beim Zusatz einer Säure oxydirt sich das Natrium des Jodnatriums auf Kosten des Sauerstoffs der Jodsäure des jodsauren Natrons, und das Jod des letztern, so wie das des Jodnatriums scheiden sich aus. Bei Darstellung des Jodnatriums muß diese Erfahrung berücksichtigt werden. Am besten ist es, die geglühete Masse, welche man von der Auflösung des Jods in Natronlauge erhalten hat, wieder in Wasser aufzulösen und so lange Schwefelwasserstoffsäure durchzuleiten, als noch eine Fällung von Schwefel bemerkbar ist, und dann die filtrirte Lösung des Jodnatriums zur Krystallisation zu bringen.

Dritte Abtheilung.

Arzneimittelprüfung.

Ueber die englische Bleiglätte;

vom

Apotheker *Forcke* in Wernigerode.

Wie bekannt, ist die meiste im Handel vorkommende Bleiglätte mit Kupfer verunreinigt, und sind die damit bereiteten Präparate, Bleiessig etc., auch nicht frei davon. Die englische Glätte, welche in England aus reinem Blei bereitet wird, ist frei von Kupfer, und der damit bereitete Bleiessig ist nicht kupferhaltig. Seit

mehren Jahren bediene ich mich auch derselben zur Bereitung des Bleipflasters, wozu sie vorzüglich gut ist, weil sie sich leicht auflöst, und ein weißeres Pflaster liefert wie andere Glätte.

Da der Preis der englischen Glätte bedeutend höher als der anderer ist, so ist beim Einkauf zu befürchten, daß man letztere für erste bekömmt; die engl. Glätte ist von breitblättrigem schuppigen Gefüge, und in der Auflösung ist weder durch Aetzammoniak, noch durch blaus. Kali Kupfer zu entdecken.

Die im Handel vorkommende präparirte Glätte ist keine engl. Glätte.

Hamburg und Bremen sind für die hiesige Gegend wohl die ersten Beziehungsorte für diesen Artikel.

Arsenhaltiger Phosphor.

Bei Bereitung von reiner Phosphorsäure aus Phosphor wurde durch die erhaltene Säure Schwefelwasserstoffgas geleitet; nach einiger Zeit entstand in der Flüssigkeit ein röthlichbrauner Niederschlag, der, nachdem er sich abgesetzt hatte, auf einem Filter gesammelt wurde; er mochte auf die Unze Phosphor ungefähr $\frac{1}{2}$ Gran betragen. Nach der Marsh'schen Methode geprüft, wurde ein deutlicher Anflug von Arsen daraus erhalten.

Bei der behaupteten Gegenwart von Arsenik in den Knochen fragt es sich, ob nicht auch diese mitunter, und nicht allein eine unreine Schwefelsäure, die Ursache einer Spur Arsenik im Phosphor und der daraus bereiteten Phosphorsäure sein mag. Br.

Beachtung des Moschus.

Die kriegेरischen Bewegungen in ganz Asien, die-
ser Quelle so vieler wichtigen Arzneimitteln, müssen immer mehr und mehr auch bei uns in dem Handelsver-